

Bert Trautmann: vom Gefangenen zum Fußballhelden

Füssen „Er kam als Feind ... und wurde ihr Held“ – so fasst der Untertitel in der typischen Verkürzung eines Filmplakats die Geschichte des Fußball-Torwarts Bert Trautmann zusammen. Als Kriegsgefangener nach England gekommen, wird der Deutsche beim Erfolgsverein Manchester City zur Legende. Unter dem Titel „Trautmann“ hat Marcus H. Rosenmüller im vergangenen Jahr das Leben der Sportlegende verfilmt. Kommende Woche läuft sein Streifen im Rahmen der Filmkurstreihe „Lechflimmern“ im Alpenfilmtheater Füssen. Die Vorstellungen beginnen am Dienstag, 30. April, und Mittwoch, 1. Mai, jeweils um 15, 17.30 und 20 Uhr.

Der gebürtige Bremer Trautmann, dargestellt von David Kross, gerät gegen Ende des Zweiten Weltkriegs als Fallschirmjäger der Luftwaffe in britische Kriegsgefangenschaft. Nach seiner Freilassung bleibt er in England, wo ihn Coach Jack Friar als Talent entdeckt und für den Provinzclub St. Helens gewinnt. 1949 unterschreibt Trautmann gegen heftige Proteste der Fans einen Vertrag bei Manchester City – und wird beim Cupfinale 1956 zum Helden: Trotz eines Genickbruchs spielt er die Begegnung zu Ende und hält den Sieg seiner Mannschaft fest. Im Film spielt daneben Trautmanns Affäre mit Margaret (Freya Mavor), der Tochter seines ersten Trainers, eine große Rolle. (az)

Vorverkaufsstart für St. Coloman-Konzert

Schwangau Für das 44. Alpenländische Mariensingen in der Wallfahrtskirche St. Coloman bei Schwangau beginnt am Montag, 29. April, der Kartenvorverkauf. Tickets sind für neun Euro in der Tourist Information Schwangau erhältlich, Telefon (08362) 819832. Alexander Sauerwein, dessen Mutter Fini Sauerwein das Mariensingen im Dorf der Königsschlösser ins Leben gerufen hatte, wählt als musikalischer Leiter mit Bedacht das Programm und die Gruppen aus. Sein großes Wissen über die traditionelle Volksmusik brachte ihm und Johannes Hitzelberger eine Auszeichnung für „besondere Verdienste um den Erhalt und die Pflege der Bayerischen Volksmusik“ ein.

Dieses Jahr sind am Mittwoch, 29. Mai, ab 19.30 Uhr die Vorderburger Jodler, die Geschwister Ertl aus Lengries, das Mittenwalder Flügelhorn-Duo sowie die Schwangauer Geigenmusik und das Gitarrenduo Hitzelberger/Sauerwein dabei. Manfred Karlinger spricht dazu besinnliche Muttergottes-Erzählungen. (az)



Im Füssener Schwarzgelb: Die Sänger des Liederkranzes Füssen präsentieren mit ihrer Chorleiterin Gisela Reichherzer ihr neu angeschafftes Outfit. Foto: Liederkranz Füssen

Liederkranz zeigt die Stadt-Farben

Männerchor Das neue Outfit ist bequemer und soll neuen Sängern den Einstieg erleichtern

Füssen Der Männerchor Liederkranz Füssen 1842 präsentiert sich ab sofort in neuer Chorkleidung. Nachdem die bisherige Kleidung für neu hinzugekommene Sänger nicht mehr zu beschaffen ist, hat er sich dazu entschlossen, neue anzuschaffen. Die Sänger treten bei ihren Auftritten nun in schwarzer Hose,

schwarzem Hemd mit gelber Krawatte auf. Die Füssener Stadtfarben stehen dabei auch für die enge Verbundenheit mit der Heimatstadt, die sich an der Beschaffung der gelben Krawatten finanziell beteiligte. Diese bleiben im Eigentum des Vereins und werden an die Sänger ausgeliehen.

Das neue Outfit ist zudem angenehmer zu tragen als die bisherige Chorkleidung mit grauem Anzug mit Weste. Das soll neuen Sängern den Einstieg in den Chor erleichtern.

Für interessierte Männer bietet der Liederkranz am Freitag, 17. Mai, von 20 bis 21 Uhr in Zusam-

menarbeit mit der Volkshochschule eine Schnupperprobe an im Musiksaal der Stadt Füssen (Hintereingang von Füssen Tourismus am Kaiser-Maximilian-Platz, 3. Stock, mit Aufzug). (eb)

➔ Weitere Informationen unter www.liederkranz-fuessen.de

Frühling mit Musik

Oberer Lechgau-Verband Jugend im Modeon

Marktobersdorf/Ostallgäu Zum Singen und Musizieren der Jugend im Modeon-Foyer in Marktobersdorf hatte der Obere Lechgau-Verband eingeladen. Im östlich geschmückten Foyer führte Martin Dorn aus Seeg mit Informationen über den Brauch des Palmroschensbindens sowie lustigen Sprüchen, Gedichten und Gschichtla im Dialekt durch das Programm. Die Mädla und Buaba musizierten und sangen zur Freude der Besucher, die für die guten Vorträge viel Beifall klatschten.

Volksmusik macht das Frühjahr lebendig, und diese musikalischen Frühlingboten waren Johanna und

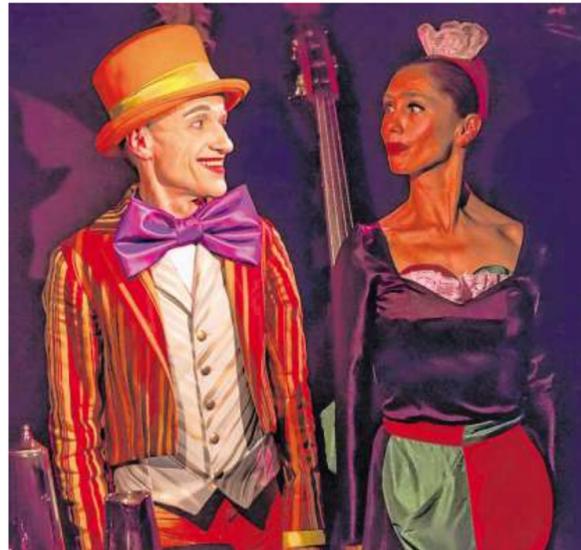
Martin aus Bernbeuren, die Frühholzbuabe aus Seeg, die Vorwahlgitarren aus Trauchgau, die Buchinger Schellenmädla, Roman aus Prem (Ziach), die Urspringer Saitenzupfer, der Däglsang aus Sulzschneid und die Kreuzbergmusikanten aus der Wies.

Gelungene Veranstaltung

Es war eine schöne Veranstaltung für die jungen Musikanten, organisiert von den Gaumusikwarten Hubert Frühholz und Matthias Lang sowie Vereinsmusikwartin Alexandra Jocham und dem Trachtenverein D' Wertachtaler Marktobersdorf. (mk)



Die Vorwahlgitarren aus Trauchgau bei ihrem Auftritt im Foyer des Modeons in Marktobersdorf. Foto: Marlene Köpf



Das kleinste Theater der Welt in Hopfen

Olga und Pierino gastieren ab kommender Woche mit ihrem zwölf Quadratmeter großen „kleinsten Theater der Welt“ erneut beim Haus Hopfensee. Acht Plätze gibt es jeweils für die Besucher der „Zauberzimmer“-Vorstellungen der Profi-Tänzerin aus St. Petersburg und des aus dem Zirkus Krone bekannten Pierino. Zu genießen ist dann ein „zauberhaft skurriles Menü“, kündigt Pierino an. Der ehemalige Manegenstar erklärt: „Die ausgewählten Zutaten in unserem Zauberzimmer sind die mit Staunen zu erlebende Magie der kleinen Dinge und dabei ein von uns frisch zubereitetes Käsefondue mit Getränken.“ Die Vorstellungen in Hopfen am See beginnen am 1., 3., 4., 8., 10. und 11. Mai jeweils um 19 Uhr in Olga und Pierinos Anhänger, der auf dem Parkplatz des Hauses Hopfensee abgestellt ist.

Foto: Werner Hacker

Hopferauer Dreigesang hat Premiere beim Mariensingen

Alpenländisch Traditionell spielen auch Pinswanger in Pfronten mit

Pfronten Eine weitere Formation bereichert in diesem Jahr das traditionelle „Alpenländische Mariensingen“ in der Pfrontener Pfarrkirche St. Nikolaus, das am Mittwoch, 1. Mai, um 19 Uhr beginnt: Zum ersten Mal dabei ist der Hopferauer Dreigesang unter der Leitung der Sopranistin Monika Staszak. Claudia, Monika und Stephanie verbindet eine jahrelange Sängerfreundschaft. Ob mit Flöten oder Gitarre, ob selbst geschrieben, arrangiert oder in der Urfassung des Stückes, immer wollen sie die eigene Interpretation des Stückes, den eigenen „Ton“ finden. Eine langjährige Freundschaft verbindet die Pfron-

tener mit den Nachbarn aus Tirol, den Pinswanger Weisenbläsern. Obendrein sind die beiden Dörfer durch eine gemeinsame Geschichte verbunden, stammt doch der Augsburger Hof- und Stiftsbaumeister Franz Xaver Kleinhaus aus Pinswang. Zusammen mit Peter Heel zeichnet er für den eindrucksvollen Kirchturm von St. Nikolaus verantwortlich.

Gregorianik mit Männerschola

Der Kirchenchor St. Nikolaus singt unter der Leitung von Stefanie Scheuchl. Aus den Reihen des Chors rekrutiert sich außerdem die achtköpfige Männerschola; sie widmet

sich dem gregorianischen Choral ebenso wie Gesängen der Ost-Kirche und alpenländischen Liedern.

Als weitere Gesangsgruppe stimmen die Pfrontener Stubensänger mit in das Lob der Mutter Gottes ein, mit Marienliedern aus Schwaben, Tirol und Kärnten. Die Pfrontener Stubenmusik trägt mit Volksweisen und Kompositionen alter Meister zum Marienlob bei. Die verbindenden Worte spricht Pfarrer Josef Hutzmann. (eb)

➔ Der Eintritt zum Mariensingen ist frei. Freiwillige Spenden gehen an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach.



Der Hopferauer Dreigesang um Monika Staszak (vorne) ist am Mittwoch erstmals beim Alpenländischen Mariensingen in Pfronten dabei. Foto: Veranstalter

Debüt für Dirigent, große Bühne für Mädchen

Nesselwang Beim Frühjahrskonzert des Männerchors Nesselwang am Dienstag, 30. April, ab 20 Uhr in der Alpstuhlhalle feiert Anton Steiner sein Debüt als Dirigent. Der langjährige Sänger im Männerchor hat sich nach zweijähriger Dirigenten- und Chorleiterausbildung der Herausforderung gestellt und das Dirigentenamt übernommen. In Abstimmung mit dem im Januar neu gewählten Vorstand hat er ein unterhaltsames Programm für das „Singen in den Mai“ zusammengestellt. Neben frischen Frühlings- und Wanderliedern werden die Sänger Bekanntes und weniger Bekanntes sowie einige Überraschungen auf die Bühne bringen.



Anton Steiner

Bei konzertanter Bestuhlung ist die Bühne der Alpstuhlhalle an diesem Tag nicht nur für den klassischen Männergesang reserviert. Mit großem Eifer haben sich die Sängerrinnen des Mädchenchors Nesselwang unter der Leitung von Andrea Allgaier in den vergangenen Wochen vorbereitet. Bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt auf großer Bühne wollen sie die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer Darbietung erfreuen. Ein kleines Ensemble des Chors hat ein Singspiel einstudiert und als weiteren Höhepunkt des Abends wird Julia Krusch Geschichten erzählen.

Ein Getränke- und Häppchenverkauf vor dem Konzert startet um 19 Uhr. (az)

Kulturnotizen

HOPFEN AM SEE

Konzert zeigt die ganze Bandbreite der Blasmusik

Die Musikkapelle Hopfen am See veranstaltet am Dienstag, 30. April, ab 20 Uhr im Haus Hopfensee ihr Frühjahrskonzert. Gemeinsam mit den Jungmusikanten wird das Konzert von der Kapelle mit vier Stücken wie „Tsaritsino“ und „Friends for Life“ eröffnet. Anschließend zeigt die Stammkapelle unter der Leitung ihrer beiden Dirigenten Andreas Eggenberger und Siggie Schneider die ganze Bandbreite der Blasmusik. Zu hören sind konzertante Werke wie „Canticle of the Saints“ und „Sbandiamo“ sowie Lieder aus Rock und Pop mit „Meet the Beatles“ und „Ich bin Ich“ bis hin zu traditioneller Blasmusik mit der Polka „Meine Leidenschaft“ und dem Klassiker „Erzherzog-Albrecht-Marsch“. Der Eintritt ist frei. (az)

FÜSSEN

Literaturtreff am Dienstag in der Orangerie

Am Dienstag, 30. April, ab 10.30 Uhr findet wieder das Literaturcafé in der Orangerie der Stadtbibliothek Füssen statt. Christine Ranke, die den monatlichen Literaturtreff moderiert, stellt auch diesmal interessante Bücher vor. Außerdem haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten über ihre persönlichen Lieblingsbücher und -autoren auszutauschen. Eingeladen sind alle, die gerne lesen und neue Leseanregungen suchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einstieg ist jederzeit möglich, der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro. (az)

➔ Weitere Informationen unter www.stadt-fuessen.de/bibliothek

REUTTE

Museumssaison beginnt mit Tag der offenen Tür

Traditionell mit einem Tag der offenen Tür beginnt am Mittwoch, 1. Mai, die neue Saison im Museum im Grünen Haus in Reutte. Geöffnet hat das Haus an diesem Tag von 13 bis 17 Uhr. Um 15 Uhr beginnt eine kostenlose Führung durch die Dauerausstellung. (az)